

**Hallo und guete Obig**

**Ich habe heute einen Brief per Mail an BR Berset gesandt. Ihr könnt ihn gerne auf Eurer Seite veröffentlichen, damit noch mehr Menschen dem Bundesrat schreiben, denn er hat uns dazu aufgefordert.**

**Freundlich grüsst**

**Mario G.B., aus der Ostschweiz**

**28. Oktober 2020**

**Sehr geehrter Herr Bundesrat Berset**

**In einem Gespräch mit Nathalie Christen von der Redaktion SRF sagten Sie kürzlich, unter anderem, folgendes: „Alles bleibt offen. Die Alternative wäre, alles zu schliessen. Wer das nicht will, der muss uns sagen, was in der jetzigen Situation sonst zu tun wäre.“**

**Ich nehme diese, Ihre Aussage als Einladung, Ihnen zu schreiben, was zu tun wäre.**

**Die folgende Frage erachte ich als die Schlüsselfrage schlechthin, wenn es darum geht, eine Lösung zu finden für die aktuelle, weltweite Situation rund um „Corona“.**

**Wie entstehen eigentlich die körperlichen Symptome?**

**Ich weiss, die meisten Menschen gehen immer noch davon aus, dass es bestimmte Erreger gibt, die uns von Aussen befallen und uns sehr viele der körperlichen Symptome zufügen. Andere Sichtweisen werden leider bis heute, gerade in der medizinischen Wissenschaft, abgelehnt bzw. ignoriert. Auf die möglichen Gründe dafür möchte ich hier nicht eingehen.**

**Und es stimmt ja, man kann schon sehr lange Bakterien, Pilzbakterien sowie Pilze in Proben von kranken Menschen mit Hilfe von Mikroskopen nachweisen. Bei den gleichen Symptomen findet man immer die gleichen Mikroben. Die ersten Entdecker dieser kleinen Gäste in uns waren wohl Louis Pasteur und Robert Koch, beides Verfechter der sog. Erregertheorie. Nun war es aber so, dass sie bei gewissen Symptomen keine Mikroben fanden und aber daran festhielten, dass es irgend ein „giftiger Erreger“ geben müsse, der diese Symptome verursache, weshalb sie auf den Begriff „Virus“ (= Gift) kamen.**

**Diese Sichtweise ist bis heute so geblieben und gilt weltweit als „wissenschaftlicher Konsens“.**

**Ist es aber tatsächlich ein unumstösslicher Beweis für die Verursachung von körperlichen Symptomen, wenn bei kranken Menschen in von diesen genommenem Abstrichen Mikroben entdeckt werden? Ist deren Anwesenheit wirklich eindeutig DER Beweis dafür, dass sie auch die körperlichen Symptome verursachen? Oder liegt vielleicht einfach eine Gleichzeitigkeit vor von verschiedenen „Komponenten“, die jeweils vorhanden sind und für bestimmte körperliche Prozesse notwendig sind? Ist die allgemeine Erklärung für das Phänomen des gleichzeitigen Auftretens von körperlichen Symptomen und von Mikroben, dass die Mikroben die Ursache für jene sind, nicht ein Denk-Kurzschluss? Ein zeitliches Phänomen wird einfach zu einem kausalen erklärt? Meines Erachtens fehlen dafür die eindeutigen Beweise, die aber unbedingt erbracht werden sollten, denn für die Art der Behandlung von körperlichen Symptomen ist das von entscheidender Bedeutung.**

**Betrachten wir nun einmal die körperlichen Symptome, die angeblich von einem „Virus“ verursacht werden. Das Vorhandensein von – abhängig vom Symptom –, charakteristischen RNA- oder DNA-Fragmenten kann hierbei offensichtlich nachgewiesen werden. Und weil dies dann als Beweis für ein die körperlichen Symptome verursachendes „Virus“ gilt, ist verständlich, dass dies „Virus“, also „Gift“ genannt wird.**

**In einer ganz anderen Sichtweise kann aber von einem „Gift“, also von einem „Virus“ überhaupt nicht die Rede sein! Diese Sichtweise besagt nämlich, dass das, was wir sehen, nämlich das körperliche Symptom, lediglich „eine Seite der Medaille ist“ und zwar die sichtbare, während die andere Seite, die dem Symptom vorausgehende, die unsichtbare Seite ist. Und was ist denn nun diese mysteriöse andere Seite der Medaille, die vorausgehende, die unsichtbare? Es ist der Biologische Konflikt, so genannt nach den Entdeckungen und Erkenntnissen des deutschen Arztes Dr. Hamer (1935 – 2017). Und so ein Biologischer Konflikt geht allen körperlichen und/oder auch psychischen Symptomen immer voraus (Ausnahmen: Symptome durch Vergiftung, durch Mangelernährung oder durch Unfälle). Zum Beispiel der „Stinkekonflikt“ bei nachfolgendem Schnupfen, der „Trennungskonflikt“ bei nachfolgenden Hauterkrankungen, der „Revierangst- oder Schreckangst-Konflikt“ bei nachfolgendem Husten mit Auswurf von Schleim, wobei wichtig ist anzumerken, dass die Symptome erst dann auftreten, nachdem der Konflikt gelöst werden konnte.**

**Durch diese Sichtweise werden die Mikroben und auch die „Viren“ endlich rehabilitiert und erhalten ihre Würde und ihre überragende Bedeutung und Wichtigkeit zurück, die sie schon immer für uns hatten, weil die Weisheit der Natur es so eingerichtet hat, dass sie unsere treuen Helfer sind und unsere sichtbaren und unsichtbaren Wunden stets zuverlässig „reparieren“. Leider haben wir diese Aufgabe der Mikroben viel zu lange nicht verstanden oder nicht verstehen wollen, viel zu lange nicht gesehen oder nicht sehen wollen.**

**Dieses „Corona-Virus“ ist also überhaupt nichts Gefährliches, weswegen es besonderer behördlicher Massnahmen bedürfte. Es genügte die Aufklärung der Bevölkerung über die eigentliche Entstehung von körperlichen Symptomen und dann wiche auch die jetzt auffallend verbreitete Angst, ja Panik, unter der Bevölkerung, sowie die Furcht vor weiteren Massnahmen seitens der Behörden. Diese bis jetzt erlassenen Massnahmen (Lockdown, dann wieder Lockerungen, dann Maskenpflicht, die immer mehr ausgeweitet wird, Schliessung von Betrieben usw.) haben bei unzähligen Menschen zu den unterschiedlichsten Konflikten geführt und führen dies weiterhin (je nach dem, wie der einzelne Mensch dies alles empfindet) und wenn diese Menschen dann endlich wieder ruhig schlafen können, ihre aufgewühlte Seele wieder zur Ruhe kommt, sie also ihren Konflikt wieder lösen können, werden sie alle „erkranken“, d.h. entsprechend dem Biologischen Konflikt die verschiedensten körperlichen Symptome entwickeln. Dies ist ein Punkt, den es dringend zu bedenken gilt!**

**Wir sollten also, wegen der „Corona-Pandemie“, keinesfalls in Angst oder Panik verfallen und weitere freiheitseinschränkende Massnahmen anordnen, sondern wir können aufatmen und zum gewohnten, normalen Alltag zurückkehren, sobald wir uns aus der einseitigen Sichtweise der Mikroben als Verursacher von körperlichen Symptomen befreit haben. Diese sehr einseitige Sichtweise hat uns unnötigerweise in eine sehr ungemütliche Lage gebracht, in eine sehr unheilvolle Sackgasse geführt.**

**Doch wie wir alle aus unserem täglichen Leben wissen, haben alle Dinge, alle Angelegenheiten immer zwei Seiten, denn wir leben in einer Welt der Dualität und wir sollten dieses Prinzip bei der Betrachtung von Gesundheit und Krankheit keinesfalls ausser Acht lassen!**

**Die eine Seite der Medaille sind die nur allzu gut bekannten körperlichen Symptome mit der Anwesenheit von Mikroben bzw. „Viren“ (tatsächlich findet man aber nur RNA- oder DNA-Fragmente und schliesst daraus hypothetisch auf ein „Erreger-Virus“, von welchem aber bislang noch NIE ein isoliertes vorgelegt werden konnte!) und die andere Seite sind die Biologischen Konflikte, von denen es zahlreiche gibt und gegen die wir uns aber auch nicht impfen können (!), denn sie kommen immer plötzlich, unerwartet, wie aus heiterem Himmel. Sie gehören zu unserem Leben, sie sind unvermeidlich, denn wir Menschen sind nicht vollkommen und es geschieht immer wieder, dass uns z.B. etwas gehörig stinkt, dass sich der Partner von uns trennt, dass uns ein Nachbar ärgert, dass wir einen Menschen durch einen Unfall verlieren usw., usf., und geschieht dies plötzlich, unerwartet, akut dramatisch, erleiden wir einen Biologischen Konflikt.**

**Sehr geehrter Herr Bundesrat, ich hoffe ich konnte Ihnen aufzeigen, was nun zu tun wäre. Körperliche Symptome entstehen nicht ursächlich von irgendwelchen Mikroben oder „Viren“! Das ist eine Fehldeutung, ein Denk-Kurzschluss, der uns - nicht nur in diesem Jahr -, leider schon sehr viel Ungemach eingebracht hat. Es ist deshalb höchste Zeit, die Bevölkerung endlich aufzuklären über die wirklichen Zusammenhänge zwischen Gesundheit und Krankheit und sie nicht länger in alten, unnötigen, sehr belastenden Ängsten verharren zu lassen, die uns zudem bis heute extrem teuer zu stehen gekommen sind. Ich möchte gar nicht daran denken, dass derzeit weltweit gerade diese Ängste von vielen Regierungen möglicherweise ausgenützt werden und zwar erstens für die Anordnung all der freiheitseinschränkenden Massnahmen und zweitens für die noch kommende Implantierung von radikalen gesellschaftsverändernden Eingriffen verschiedener Art.**

**Mit hoffnungsvollen Grüßen auf ein rasches Ende der unerträglichen Zustände.**

**M.G.B.**